



Ganz Karow wieder auf den Beinen 26.9.: alldod-Gesundheitslauf, Messe und Stadtteilstadt

„Karow aktiv“: Am Sonnabend, 26. September, ist von 11 bis 17 Uhr sehr viel Bewegung angesagt. Unter diesem Motto startet zum Beispiel am Nachmittag der 4. alldod-Gesundheitslauf. Viele Läufer aus Berlin und dem Umland freuen sich schon auf das Ereignis, das sich zur Freude der Veranstalter vom Sporttreff Karower Dachs zu einem Geheimtipp entwickelt hat. Und dies ist der Terminkalender am Lauf- tag: Um 14 Uhr starten die Bambini, das sind alle Kinder unter zehn Jahre, über 800 Meter. Der Hauptlauf führt über eine Strecke von 10,5 Kilometer und beginnt um 15 Uhr. Die Schnupper-Läufer gehen etwas später, nämlich um 15.15 Uhr, auf die 3,5-Kilometer-Distanz. Der Bezirksbürgermeister Matthias Köhne, selbst ein ambitionierter Läufer und mehr- facher Teilnehmer am alldod-Gesundheits- lauf, hat die Schirmherrschaft übernom- men. Neben den läuferischen Aktivitäten



findet schon zum zweiten Mal parallel in der Robert-Havemann-Oberschule eine Gesundheitsmesse mit zahlreichen Ausstel- lern und einem breiten Themenspektrum

statt. Geboten werden Vorführungen, Mit- machangebote, Workshops und Fachvor- träge, die sich mit dem körperlichen Wohlbefinden beschäftigen. Unter den

Ausstellern befinden sich, neben der alldod, Krankenkassen, das DRK Berlin, der Schwerhörigenbund, die Fitnessgalerie Karow, die Guttempler Berlin, mehrere Natur- heilpraxen, das Relax-Studio-Karow, Optiker, Hörakustiker, ein Orthopädie-Schuh- macher und die von den Dachsen unter- stützte Down-Syndrom-Marathon-Staffel. Abgerundet wird „Karow aktiv“ am 26. September durch ein Stadtteilstadt mit Mu- sik und Bühnenprogramm. Bunt und sport- lich für Jung und Alt mit Informationen, Spiel und Spaß, so geht es zu in und an der Robert-Havemann-Oberschule. Die neue Initiative „Karow aktiv“ plant un- terdessen schon weitere Aktivitäten. Vor- bereitet werden unter anderem Staffelläufe, Frauenläufe und Gesundheitstage an den Grundschulen. Weitere Informationen über den großen Lauf am 26. September erhalten Sie unter www.karowaktiv.de und www.alldod-gesundheitslauf.de.

Karow LIVE 2009 HIGHLIGHTS

Theater „KAROWLO“ mit PHOENIX

Das Theater „KAROWLO“ sucht ab September kleine Schauspieler, die Lust haben, eigene Stücke mitzuge- stalten, sich auszuprobieren und erste Bühnenerfahrungen zu sam- meln. Geübt wird immer mittwochs im Jugendzentrum K14. Weitere In- formationen bei PHOENIX unter Tele- fon 030/943 56 01.

Die Kurse für afrikanisches Trommeln gehen weiter. Nach den Sommerfer- rien unterrichtet Gordon Odametye aus Ghana immer dienstags in der Grundschule im Panketal, Achilles- straße 31, Eingang Chronisteneck. Der Kurs für die Kinder geht von 17.30 bis 18.30 Uhr (Monatsbeitrag 25 Euro). Die Erwachsenen üben zwischen 19 und 20.30 Uhr (wö- chentlicher Beitrag 10 Euro).

Kreativen Kindertanz für Drei- bis Achtjährige gibt es weiterhin don- nerstags zwischen 16.30 und 18.30 Uhr im Kirchlichen Begegnungszen- trum an der Piazza. In der Geigen- schule Posselt können Kinder und Er- wachsene in Alt-Karow das Geigen- spiel erlernen. Ort und Zeit nach Ab- sprache unter Tel. 0177/154 73 40.

**Infos und Anmeldungen
für alle Kurse unter
030/943 56 01 oder
phoenixkarow@web.de**



Ein Platz für Familien und Kinder

Kita Busonistraße eröffnet Filiale in der Achillesstraße 68

Die Kita Busonistraße 145 eröffnet dem- nächst die Filiale in der Achillesstraße 68. **Zum Kennenlernen gibt es Don- nerstag, 17. September, von 16 bis 18 Uhr eine offizielle Einweihungs- feier.** Dabei haben alle Karower die Möglichkeit, die neuen Räume zu besich- tigen. Bei Spiel, Spaß und Bewegung kön- nen natürlich auch Fragen zum Betreu-ungskonzept der Kita gestellt werden. Die Mitarbeiter des Familienzentrums Busonistraße bieten einen Mal- und Kreativ- stand an. Ein Papa sorgt an der Disko für stimmungsvolle „Hits für Kids“. Für alle Besucher steht ein kleiner Imbiss bereit.

Die Kita Busonistraße 145 gehört zum Träger Kindergärten NordOst Eigenbetrieb von Berlin. Sie ist sowohl ein Familienzen- trum wie auch ein Integrationskindergar- ten. Dies bedeutet, dass die pädagogische Arbeit mit den Eltern groß geschrieben wird. Dafür gibt es Veranstaltungen in ei- nem Themenbereich zwischen Babysitting und Grenzen setzen in der Erziehung. The- orie und Praxis werden dabei verbunden. Das Engagement der Eltern ist in dieser Kita sehr erwünscht. Zwischen den Generationen sollen Brücken gebaut wer- den. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Kita auch unter Tel. 943 81 100.

Küchenstudio Roos ist umgezogen

Das Küchenstudio Roos hat die Straßen- seite gewechselt. Das Angebot des schon lange in Karow ansässigen Fachgeschäfts finden Sie jetzt in der Achillesstraße 69b. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 10 bis 20 Uhr und am Sonnabend von 9 bis 13 Uhr (Telefon 943 80 805). Unter www.kuechenausstatter.de finden Sie alle wichtigen Informationen vom Dampf- backofen bis zu modernsten Kühlgeräten, von Beratungsangeboten in Küchenfragen bis zu Lieferbedingungen.



Rock in den Wiesen

Grenzenlos-Festival wieder am 19.9.

Die Nachwuchsband ABC and the monkey machine (auf dem Bild unten) gehört zu jenen Newcomern, die beim Grenzenlos Festival am Sonnabend, 19. September 2009, in den Neuen Wiesen am Rande von Karow erwartet werden. Schon zum siebenten Mal wird auf dieser schönen Open-Air-Fläche im Berliner Nordosten gerockt, dass es eine wahre Freude ist. Bands wie Mother's little helpers, Elikan

Dew, Son D'oro und Nique haben dieses Festival in den zurückliegenden Jahren ge- prägt. Und auch 2009 wird sicherlich eini- ge Überraschungen bieten. Stammesbesucher schätzen den Veranstal- tungsort, die Neuen Wiesen, „vor der Sky- line von Berlin und Brandenburg mit ei- nem traumhaften Sonnenuntergang“. Ver- anstalter des Festivals ist der Karower Kul- turförderkreis PHOENIX.

Sensationeller 7. Platz in der Kreisliga A

SV Karow will weiter aufsteigen und strebt in die Bezirksliga

Die 1. Männer des SV Karow 96 beleg- ten in ihrer ersten Saison als Aufsteiger in der Kreisliga A einen sensationellen 7. Platz. Mit 41 Punkten (11 Siege, 8 Unent- schieden und 11 Niederlagen) wurde die Spielzeit mit einem positiven Torverhältnis von 69 : 66 abgeschlossen. Torschützen- könig wurde Sergej Walger mit 19 Toren. Der langjährige Torhüter Jan Godglück hängt zum Abschluss der Saison die Handschuhe an den Nagel. Zum Dank wurde bei seiner letzten Einwechslung in einem Pflichtspiel in Trikots mit der Auf- schrift „Danke Gody“ weitergespielt. Jan Godglück bleibt dem Verein als stellvertre- tender Abteilungsleiter Fußball erhalten. Trainer Dirk Mönchmeier führt die Mann- schaft jetzt seit fünf Jahren. In dieser Zeit ist der SV Karow 96 von der Kreisliga E bis in die Kreisliga A aufgestiegen. Hervor- zuheben ist der Titel im Hallencup der Kreisliga A in der zurückliegenden Saison. Dirk Mönchmeier setzt sich für die kom- mende Saison hohe Ziele. **„Wir streben ganz klar den nächsten Schritt an, und das kann für uns nur heißen: Aufstieg in die Bezirksliga.“**



Die erfolgreichen Fußballer der 1. Mannschaft

Stehend von links: Dirk Mönchmeier (Trainer), Konstantin Augustin, Benjamin Schlötke, Marcus Mönchmeier, Sebastian Klemke (Kapitän), Michael Serb, Björn Birr, Nico Käding, Maik Beckmann (Neuzugang von Borussia Pankow), Mario Knopf (Co-Trainer), Michael Kärbling (Betreuer)

Knieend von links: Benjamin Reichert, Andre Zschiesche, Jan Godglück, Nico Winkelmann, Hendrik Vogt, Dennis Kurle, Philipp Roick. Auf dem Bild fehlen aus dem Kader der 1. Herren: Alexander Gleiß, Sebastian Schure, Mario Serb, Christian Sittner, Tim Wadewitz, Sergej Walger, Matthias Weiß

Kontakt zu den Fußballern des SV Karow 96:
Abteilungsleiter Jürgen Stoltz, E-Mail fussball@sv-karow-96.de,
Telefon 949 59 95 (mit Anrufbeantworter),
www.sv-karow-96.de (auch mit Informationen über den Gesamtverein)



Persönliche Gespräche sind besser

Simone Heinrichs verwaltet 1350 allod-Wohnungen in Karow

Seit Januar 2009 ist Simone Heinrichs Verwalterin für rund 1350 der von der allod betreuten Wohnungen in Karow. Sie schätzt den persönlichen Kontakt mit den Mietern: „Auf kurzem Weg kann man auf nette Art die Dinge am besten klären.“ Das gilt für alle Fragen rund um die Wohnung, egal ob es um persönliche Probleme oder Fragen zum Mietverhältnis geht. Also zögern Sie nicht mit Ihrem Anruf, wenn irgendwo der Schuh drückt. In den täglichen Telefonsprechstunden ist Frau Heinrichs von 9 bis 11 Uhr unter 88 45 93-300 zu erreichen. Im Büro ist die Verwalterin immer dienstags von 14 bis 18 Uhr in der Culemeyerstraße 2 in Berlin-Mariendorf zu sprechen. In Karow können Sie Simone Heinrichs an jedem letzten Montag im Monat von 15 bis 18 Uhr im Vermietungsbüro der allod in der Achillesstraße 55 Ihre Anliegen vortragen. Die E-Mail-Adresse der Verwalterin ist verwaltung@allod.de.

Für den zweiten Teil der von der allod betreuten Wohnungen in Karow ist die Verwalterin Renate Schreiber zuständig. Für Simone Heinrichs ist der Stadtteil an der Panke noch ziemlich neu, aber sie hat schon einige Qualitäten festgestellt. „Karow ist wie ein eigenes kleines Dörfchen mit einem ganz besonderen Charak-



ter. So ist zum Beispiel das Angebot der Kitaplätze richtig gut. Praktisch sind auch

die Einkaufsmöglichkeiten auf der Achillesstraße. Man kann all das vor Ort bekommen, was man braucht.“ Ganz eng ist der Kontakt von Frau Heinrichs zu den Hauswarten der Firma Numrich vor Ort. Sie sind am besten über die Situation im Wohngebiet informiert. Erste Ansprechpartner sind Franco Streitner, Klaus Rathke, Jürgen Götzke und Frank Zarnecke. Die Hauswarte erreichen Sie werktags unter ihrer Telefonnummer 943 81 022 in der Sprechstunde von 7 bis 8 Uhr. Das Büro in der Straße Am Kappgraben 16 ist immer dienstags von 16 bis 18 Uhr für Anfragen geöffnet.

Aus dem Arbeitskreis

Als Informationsquelle, Austauschgremium und Sprachrohr für Karow hat sich der Arbeitskreis seit seinem 100. Treffen im Dezember 2008 sieben Mal getroffen. Mit den Kinder-Wasserfestspielen und dem Karower Dorffest wurden zwei Großveranstaltungen im Stadtteil durch den Arbeitskreis aktiv unterstützt. Neben den Terminabsprachen und Kooperationsplanungen zwischen den Teilnehmern wurden neu-

este Infos zu Bahn- und Schulhöfen ausgetauscht, die Wartelisten-Statistik in KITAS kritisch begutachtet und Glückwünsche für die vielen Geburtstage von Einrichtungen verteilt. Wenn Sie mehr über den Arbeitskreis und über Karow wissen wollen, schauen Sie doch auf der Internetseite nach: www.arbeitskreis-karow.de. Die Teilnehmer freuen sich stets über Ihre Anregungen und Aktions-Vorschläge.

Ein toller Arbeitseinsatz

SV Karow macht die Sportanlage fit

Blasen an den Händen und Rückenschmerzen waren vorprogrammiert. Aber das Ergebnis kann sich sehen lassen. Nach dem Aufruf der Abteilungsleitung Fußball fanden sich mehr als 30 Vereinsmitglieder zu einem Arbeitseinsatz am 20. Juni auf der Sportanlage Röländer Straße ein. Ziel war es, den bisherigen Kleinfeldrasenplatz, der eher einem Acker glich, wieder zu einem vernünftigen Trainingsplatz für den großen Jugendbereich des Karower Vereins zu gestalten.



Durch die finanzielle Unterstützung vom Bezirksamt Pankow war der SV Karow in der Lage, einen neuen Rasenplatz anzulegen. Bei der Ausführung leisteten die Firmen Hauswart- & Hygieneservice Michael Kewitsch und Carsten Benecke Baudienstleistungen tatkräftige Hilfe. So konnten die fleißigen Helfer, bewaffnet mit Harke und Schaufel, die durch die Sponsoren angelieferte Muttererde auf dem Spielfeld verteilen und die neue Rasensaat einharken. Dank der zur Verfügung gestellten Großtechnik wurde der Platz umgehend gewalzt und in eine ebene Fläche verwandelt.

Als dann auch noch die Freiwillige Feuerwehr aus Karow anrückte, um den angelegten Platz zu wässern, war der erste Schritt getan. Viele weitere Schritte sind in den nächsten Wochen und Monaten geplant und notwendig, um aus der bislang unansehnlichen Anlage ein kleines Schmuckstück zu machen. Dafür braucht der SV Karow 96 Hilfe und Unterstützung von allen Seiten. Und natürlich sucht er Sponsoren, die ein Herz für den Fußballsport und für den Standort Karow haben. Insbesondere geht es auch darum, für die Kinder und Jugendlichen eine sportlich ansprechende Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen. (www.sv-karow-96.de/info@sv-karow-96.de).

Bleibende Eindrücke

Panketalschule war wieder unterwegs



Eine positive Weltanschauung entsteht beim Anschauen. Also sind einige Kinder der Grundschule im Panketal auch in diesem Frühjahr wieder unterwegs zu Freunden gewesen. Eine Reise führte zur Partnerschule im türkischen Antalya, die zweite Bildungsfahrt ging nach Kolberg an die polnische Ostseeküste.

28 Kinder und drei Begleiter brachen im Mai ins östliche Nachbarland auf. Sie waren wegen ihres Engagements und der deutlich erkennbaren Bemühungen um Leistungsverbesserungen für diese Exkursion vorgeschlagen worden. Besonderer Dank gilt den polnischen Gastgebern, denn die Karower kamen wenige Tage vor Abriss und Neubaubeginn der Schule. Doch diese ungewöhnlichen Umstände taten der guten Stimmung überhaupt keinen Abbruch. Das Programm war mit Besuchen des Kolberger Doms, des Museums und einer Rundfahrt durch Hinterpommern wieder sehr lehrreich. Besonders eindrucksvoll gestaltete sich die Visite im Museumsdorf Klucken.

Dort erhielten die Berliner gemeinsam mit den polnischen Schülern Einblick in das Leben der Slowinzen, eines kleinen kaschubischen Volkes, das nach dem Krieg 1945 seine Heimat verlassen musste. Der Erholung diente die Schiffsfahrt auf die Insel Bornholm, wo es gleichwohl sehr viel Spannendes aus der Frühgeschichte des Ortes zu sehen gab.

Im April waren schon 16 Kinder aus Karow und 10 Kinder aus Kolberg nach Antalya geflogen. An die dort besuchten Naturwunder werden sich alle noch lange erinnern. Die Schüler haben große türkische Gastfreundschaft erlebt und neue Freunde gewonnen. Im November 2009 kommen nun polnische und türkische Jungen und Mädchen nach Karow. Da will die Grundschule ein sehr guter Gastgeber sein.

Super-Swing mit Andrej Hermlin

Kunterbunter Karower Kunstmarkt mit Stars und Sternchen

Fantastisches Wetter, Sonne satt. Das waren die besten Voraussetzungen für einen kunterbunten Karower Kunstmarkt am Sonntag, 17. Mai, unter dem diesjährigen Motto „Swingtime“. Als absoluter Höhepunkt des Tages, und passend zum Thema, swingte Andrej Hermlin mit seiner Swing Dance Band vor einem riesigen Publikum, das mit Begeisterung der Sängerin Bettina Labeau (übrigens eine Karowerin) und dem kleinen Ensemble lauschte. Das war Swing vom Feinsten, ein Highlight in Karow. Und auch Andrej Hermlin hat die Atmosphäre an der Piazza sehr gefallen: „Die Stimmung war großartig, das Publikum bombig. Ich komme gern wieder nach Karow.“ Aber auch die kleinen Tänzerinnen und Tänzer unter Leitung von Stephanie Trogisch, die bei PHOENIX ein Kindertanzprojekt leitet, oder die Cheerleader Blue White Swans sowie die Wild Wheelz mit Jonglage und Einradakrobatik bereicherten das Programm, ebenso wie die muti-

gen kleinen Geigerinnen und Geiger von der Geigen-schule Posselt. Sie alle machten diesen Tag zu einem ganz besonderen für Karow und die Umgebung. Von der Ausstellerseite her war der Kunstmarkt kunterbunt und vielseitig. Viele Künstler und Kunsthandwerker aus Berlin und Brandenburg stellten ihre Exponate aus, darunter Keramik, Kinderzipfelmützen, Malerei, Steine, Mineralien und vieles mehr. Eine Maskenbildnerin verwandelte Kindergesichter in Schmetterlinge, Prinzessinnen, Spinnen und Feen. Man konnte sich eine echte Theatermaske aufsetzen und damit fotografieren lassen. Da fühlte sich mancher fast wie ein Schauspieler.



Viele Karower und Besucher aus anderen Bezirken waren gekommen, um zu schauen, zu kaufen oder vielleicht einfach nur bei einer Berliner Weißer dem abwechslungsreichen Bühnenprogramm zu folgen. Neben den musikalischen Darbietungen sorgte auch noch ein Clown für Stimmung, indem er versuchte, den Besuchern die Eiswaffeln zu mopsen oder sie mit Zauberei und Akrobatik zu begeistern.

Praxisnah: allod-Computerkurse jetzt auch mit Digital-Fotografie in Karow

Kurs Nr. 1: Einstieg in die Computerwelt mit Windows

Für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse, auch für Kinder ab 10 Jahre. 5 x 2 Stunden werktags, 10 bis 12 Uhr

Kurs Nr. 2: Sicher im Internet surfen und E-Mails versenden

Für Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen. 5 x 2 Stunden werktags, 14 bis 16 Uhr

Kurs Nr. 3: Digitale Bilderwelt praxisnah, Karower Motive

Für Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen. 5 x 2 Stunden werktags, 14 bis 16 Uhr (Eine eigene Kamera ist nicht unbedingt erforderlich)

Kurs Nr. 4: Internet und Online-Banking

Für Teilnehmer mit Vorkenntnissen. 2 x Sa 10 bis 13 Uhr; Mo, Di 17 bis 19 Uhr

Die allod-Computerkurse finden alle zwei Monate im allod-Stadtteilmanagement in der Achillesstraße 55 statt. Dieses Top-Angebot können Sie zum Sparpreis für 30 Euro pro Kurs buchen. Besuchen Eltern mit Kindern ab 10 Jahre einen Kurs, gilt der Familientarif von insgesamt nur 30 Euro. Auch Nicht-allod-Mieter können teilnehmen.

Telefonische Anmeldung beim Kursleiter Günter Trieschmann unter Telefon 364 46 002 oder Mobil 0151-151 77 244 sowie beim allod-Stadtteilmanagement, Telefon 942 00 10.



allod-Vermietung

Vor-Ort-Büro:
Achillesstraße 55
13125 Berlin / Karow
Telefon 030-942 00 10

Sprechzeiten:
MO 10-12+13-17 Uhr
DI+DO 10-12+13-19 Uhr
SO 13-16 Uhr

Internet-Adresse:
www.allod.de

Nach Vereinbarung stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung

Einwohnerinitiative

Stadtteilbibliothek

Die Stadtteilbibliothek hat am 3. September 2009 ihr zehnjähriges Jubiläum. Da von der Kulturabteilung des Bezirks keine Mittel zur Verfügung gestellt werden, möchte die Einwohnerinitiative über den Arbeitskreis Karow versuchen, mit den dort vertretenen Institutionen ein Jubiläumsprogramm auf die Beine zu stellen, um damit auch die Bedeutung der Bibliothek für Karow zu dokumentieren.

Bürgeramt Karow

Der zuständige Bezirksstadtrat Herr Federlein hat versprochen, die Bemühungen zum Erhalt des Bürgeramtes in Karow weiter zu unterstützen. Es bleibt aber die Notwendigkeit, weitere Einsparungen vornehmen zu müssen.

S-Bahn-News

Anlässlich einer Sonderfahrt zu „20 Jahre Mauerfall“ der Deutschen Bahn hatten wir Gelegenheit, mit dem Konzernbeauftragten für Brandenburg und dem Betriebsleiter S-Bahn aktuelle Dinge zu besprechen. Dabei ging es um Verbesserungen im Nahverkehr.

Turbahnhof „Karower Kreuz“

Genaue Zeitabläufe können hierzu noch nicht gegeben werden, da die exakten Planungsvorgaben noch nicht vorliegen.

Linie S 9 nach Blankenburg

Diese Linie wird seit April durchgängig nur als Halbzug (4 Wagen) wegen stromtechnischer Probleme auf Brandenburger Gebiet gefahren. Ab August 2009 wird es auf dem Ostring über Ostkreuz eine Entlastung dergestalt geben, als die Linie S 9 dann von Grünau - Ostkreuz - Pankow nach Blankenburg geführt wird.

Ferienwünsche

Die Einwohnerinitiative wünscht allen Karowern eine schöne Urlaubs- und Ferienzeit. Kontakt zur Einwohnerinitiative erhalten Sie über den Vorsitzenden, Herrn Wolfgang Horn, unter Telefon 0172/866 99 35.



Tennis spielen in Karow

Schnäppchenkurs für Kinder und Erwachsene

Ab September beginnt der Einsteiger-Tennis-Kurs für Kinder und Erwachsene. Die Gruppe trifft sich immer sonntags in der Halle der Grundschule am Hohen Feld mit Trainer Marten Jahn. Da nur eine begrenzte Zahl von Teilnehmern berücksichtigt werden kann, wird um schnellstmögliche Anmeldung im Dachse-Büro (Telefon 946 33 570) gebeten. Bei den Kindern (sieben bis zehn Jahre) können maximal zehn Teilnehmer aufgenommen werden, bei den Erwachsenen vier. Alle weiteren Interessenten kommen auf eine Warteliste. Für das Training sind Schläger vorhanden. Es können aber auch eigene mitgebracht werden. Der „Schnäppchenkurs Tennis für Kinder und Erwachsene“ geht von September 2009 bis Juni 2010. Die Kinder spielen in zwei Gruppen sonntags von 16 bis 17 Uhr und von 17.15 bis 18.15 Uhr, die Erwachsenen von 18.30 bis 19.30 Uhr. Die Sondereinführungspreise liegen für die Kinder bei acht Euro im Monat, Erwachsene zahlen zwölf Euro im Monat.

Eltern-Kind-Turnen

Ab sofort beginnt das Angebot „Eltern-Kind-Turnen“ für die „Sport-Zwerge“. Jeden Freitag, 16-16.45 Uhr, möchte die Trainerin Eike Oderich gemeinsam mit den Kindern im Alter von ein bis zwei Jahren die Freude an der Bewegung wecken und sie für Sport und Spiel begeistern. Nach den Ferien findet das Eltern-Kind-Turnen 15-15.45 Uhr statt.

Fit ins Wochenende

Zu einem Mix aus Pilates, Yoga und rückenstabilisierender Gymnastik laden die Dachse jeden Freitag von 18.15 bis 19.15 Uhr in die Sporthalle der Grundschule am Hohen Feld ein. Anschließend geht es mit Wohlgefühl ins Wochenende.

Musik-Kindergarten

Für Sprösslinge von 9 bis 24 Monaten

Gemeinsam in der Musikschule der Dachse singen, tanzen und mit Instrumenten musizieren: Mit allen Sinnen können Kinder Musik erleben und ausprobieren. Ein spielerisches Konzept gibt Eltern mit ihren Kindern die Möglichkeit, die Wahrnehmungen der Kleinen zu fördern und soziale Kontakte zu Gleichaltrigen aufzubauen. Der Musik-Kindergarten beginnt am Montag, 7. September 2009. Die Leiterin Claudia Müller trifft sich mit den Kleinen



Instrumentenkarussell: Alles, was schwingt und klingt

Basketball

In allen Altersklassen von 5 bis 30 Jahre sind die Basketball-Dachse aktiv dabei. Bei Interesse am Schnuppertraining lohnt sich ein Blick auf die Homepage im Internet www.karower-dachse.de. Dort sind die jeweiligen Trainingszeiten nachzulesen. Ab Sonnabend, 19. September 2009, wird wieder regelmäßig um Punkte gespielt. Das Training in den Ferien findet für die Jugendlichen donnerstags von 16 bis 18 Uhr in der Sporthalle der Grundschule am Hohen Feld statt.

Feldhockey macht Spaß

Wie geht Feldhockey? Mal einen Schlag ausprobieren? Gerne! An jedem Freitag von 17 bis 18 Uhr werden die Hockey-Dachse vom Verbandstrainer des Berliner Hockeyverbandes fit gemacht. Da geht die Post ab. Wer gerne einsteigen möchte, kann sich in der Geschäftsstelle der Karower Dachse melden.

Gesundheitstage

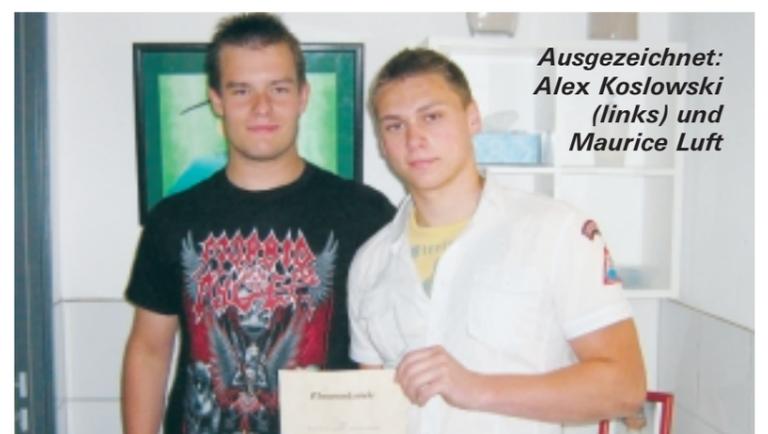
In diesem Projekt der Karower Dachse werden die Kinder für das Thema Gesundheit sensibilisiert. Sie erfahren Wissenswertes über Ernährung und Bewegung, sie lernen, sich für sich selbst und für die Umwelt zu interessieren. Ziel: Bei den verschiedensten Mit-Mach-Angeboten werden die Grundschüler gefordert. So sollen sie die Frage „Wie viel Zucker ist wohl in einem Glas saure Gurken?“ beantworten. In einem „Dachse-Fitnesstest“ können die Mädchen und Jungen dann selbst herausfinden, ob sie sportlich fit sind. Der Sportverein möchte sie natürlich für neue und sportliche Freizeitangebote begeistern. Anfragen zu diesem Projekt der Gesundheitstage können interessierte Grundschüler an die Dachse-Geschäftsstelle richten. Ansprechpartnerinnen sind Bettina Wilhelmy, Angelina Weber und Birgit Drathschmidt. Die Mail-Adresse ist geschaeftsstelle@Karowerdachse.de.

Neues aus dem Turm



Ferientipps

Das Projekt „Außerschulische Lernhilfen“ veranstaltet mit Ehrenamtlichen, die ab September 2009 als Hausaufgabenhelfer tätig werden wollen, und Schülern eine Ferienwoche zum Kennenlernen. Dabei finden verschiedene Ferienaktionen statt. Vom Kletter- oder Clownkurs, vom Stricken und Obstpflücken oder vom Backen bis zum Holzhacken ist alles dabei. Ziel ist es, verschiedene Generationen gemeinsam etwas Außergewöhnliches erleben zu lassen und sie fit zu machen für den Alltag. Ab September können sie sich dann gegenseitig, etwa bei den Hausaufgaben, unterstützen. Die Ferienwoche findet vom 20. bis 24. Juli in der Zeit von 10 bis 14 Uhr statt. Je nach Angebot kann sich die Zeit ein wenig verschieben. Die Anmeldung erfolgt im Turm mit der Bezahlung des Teilnehmerbeitrages von zehn Euro für Essen, Trinken, Fahrkosten und Eintrittsgelder. ■ Den ganzen Sommer über findet im Turm das gewohnte Wochenprogramm statt. Wenn Sie Fragen, Projektideen oder einfach nur Redebedarf haben, kommen Sie doch einfach mal vorbei ins Stadtteilzentrum im Turm, in der Busonistraße 136. (Telefonnummer 943 80 097) ■ Eine Kiezrunde mit der Koordinierungsstelle „Rund ums Alter“ Pankow findet am 21. Juli ab 10.30 Uhr im Turm statt. Dabei erhalten Sie fachkundige Informationen zu Umbaumaßnahmen in der Wohnung. ■ „Kunst ist Beziehung“, so heißt eine interessante, farbenprächtige Ausstellung mit Bildern von den Bewohnern der Albert Schweitzer Stiftung Wohnen & Betreuen Blankenburg, die jetzt die Räume im Turm schmückt und auf Besucher wartet. Am 11. August findet eine kleine Feier dazu statt.



Ausgezeichnet:
Alex Koslowski
(links) und
Maurice Luft

Die Schüler packten an

Neue Toiletten für die Havemann-Schule

Ein Karower beschwerte sich im Schuljahr 2008/09 über die „unmöglichen Zustände“ bezüglich der Sauberkeit in den Toiletten der Robert-Havemann-Schule. Er ging damit an die Öffentlichkeit. Das Echo war nicht zu überhören und zu übersehen. Das Angebot des Elternvereins der Schule an den Beschwerdeführer, zugleich Vater eines Schülers, gemeinsam die Zustände zu ändern, blieb indes ungehört. Die Kritik war zwar einseitig und undifferenziert, jedoch in der Sache völlig berechtigt. Also gingen Eltern, Schüler und Lehrer gemeinsam an die Renovierung. Der Schulleiter teilte mit, dass es keine Entschädigung für die Arbeit geben könne, nur ein „Dankeschön“. Dass es dann doch etwas gab in Form einer Anerkennungs-Urkunde, wussten die fleißigen Helfer anfangs nicht.

Der Abgeordnete Ralf Hillenberg sponsor-te das Material. 30 Schüler, unterstützt von sieben Eltern und acht Lehrern, arbeiteten zwei Tage mit hohem Einsatz und auch mit Freude. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Am Ende waren alle hochzufrieden. Bemerkenswert ist, dass nicht die leistungsmäßig Besten beteiligt waren. Obwohl es einige Unverbesserliche ab und zu wieder versuchen, Aufkleber anzubringen, achten die meisten Schüler selbst darauf, dass die Toiletten sauber bleiben. Diese Initiative sprach sich bis zum Vizepräsidenten des Deutschen Bundestages, Wolfgang Thierse, herum, so dass die Engagiertesten unter den beteiligten Jugendlichen von ihm ausgezeichnet wurden. Ein schöner Tag für die fleißigen Schüler aber auch für die Robert-Havemann-Schule.

Die Kita führt Generationen zusammen

Viele kleine Füßchen sprangen durch den warmen Sand am Strand von Trassenheide, tappelten ins noch sehr kalte Wasser, aber die Freude über die wärmende Sonne und die Möglichkeit zu fast grenzenloser Ausgelassenheit verführte regelrecht. Diese kleinen, aber auch großen Füße gehörten zu Kindern, Eltern und Großeltern der Kita Busonistraße. Es war eine Wochenendfahrt, organisiert vom Förderverein der Kita, und erfüllte neben all dem Spaß, den man haben konnte, auch noch einen wichtigen Zweck, nämlich das Zusammenbringen der verschiedenen Generationen, die, obwohl es im Alltag oft anders wahrgenommen wird, in Wahrheit einfach nicht zu trennen sind.

Spontan meldete ich mich an, um mit meiner Enkelin Lea, bevor die Schule beginnt, noch mal zu verreisen. Naja, ich hatte schon kleine Bedenken, mein Wochenende, welches mir, je älter ich werde als berufstätiger Mensch, immer kostbarer wird, mit vielen großen und kleinen Leuten zu verbringen.

Fazit: Schön war's, lustig war's, rücksichtsvoll war's - und warmes, sonniges Wetter verwöhnte uns. Das kleinste Menschenkind war, glaube ich, noch nicht mal ein Jahr alt und die älteste Oma knapp 70 Jahre. Dieser Kita gelingt vieles, was leider zwischenmenschlich oft verloren geht. Menschen verschiedener Generationen füreinander zu begeistern, für gemeinsame Freizeitaktivitäten zu gewinnen und sich auszutauschen.

Jede Kita hat ihre Schwerpunkte, die Kita Busonistraße sicherlich auch, aber hier passiert mehr als Pflichtprogramm, hier steht viel Herzblut und Interesse am Einzelnen dahinter. Ich möchte einfach mal danke sagen für soviel Engagement, danke für die schönen Jahre, die meine Lea dort sein konnte und viel Kreativität und Freundschaft erfahren durfte. Wenn sie jetzt zur Schule kommt und völlig neue Herausforderungen auf sie warten, werden sich die heutigen Kinder noch im Erwachsenenalter an positive Erlebnisse in ihrer Kita erinnern können und wenn nicht, dann sind ja wir Eltern und Großeltern da, um diese schönen Dinge wachzurufen.

Eure Karoline

Caritas: Rat für Betreuer

„Selbstbestimmt vorsorgen“

Zu diesem Thema referieren Beate Kretschmer-Flemming vom Caritas Betreuungsverein und Karl-Heinz Prestel von der Betreuungsbehörde in Pankow am Montag, 31. August, von 17.30 bis 19 Uhr im DOMICIL Senioren Pflegeheim Pestalozzistraße 30, 13187 Berlin und am Montag, 2. November, von 17.30 bis 19 Uhr im Bezirksamt Pankow, BVV-Saal, Fröbelstraße 17, Haus 7, 10405 Berlin.

Betreuungsrecht

Die nachfolgenden Veranstaltungen finden im DOMICIL Senioren Pflegeheim statt:

■ **„Der Betreute als Arbeitsloser“** Referent: Stephan Pallien, Dienstag, 29. September, 17.30 bis 19.30 Uhr

■ **„Umgang mit Schulden des Betreuten“** Referent: Günther Pretzsch, Caritas Schuldner- und Insolvenzberatung Pankow, Dienstag, 27.10., 17.30-19 Uhr

■ **„Grundlegende Rechte des Betreuten“** Referat: Susann Müller, Richterin am Amtsgericht Pankow, Dienstag, 24.11., 17.30 bis 19 Uhr

Weitere Infos beim Caritas-Betreuungsverein unter Telefon 666 33 993.



Ein spektakuläres Projekt Graffiti für die Grundschule am Hohen Feld

Einfach genial! Vom 25. bis zum 29. 5. 2009 hat meine Klasse 6b der Grundschule am Hohen Feld ein Graffiti-Projekt gestartet. Das Projekt fand an unserer Sporthallenwand statt und beschäftigte uns jeden Tag fünf Stunden. Herr Imke, unser Schulleiter, und viele andere Leute sagten: „Das Graffiti-Projekt ist spektakulär!“ Das stimmt, denn in der ganzen Umgebung ist unse-

re Schule die einzige, die ein solches Projekt geplant und umgesetzt hat. Ermöglicht wurde es durch die Lehrerinnen und Lehrer, die uns betreuten, und durch die Spezialisten von Outreach, die uns halfen und erklärten, wie man was macht: Gunther, immer in Begleitung seines total niedlichen Hundes Shadow, zeigte uns, wie man die Wand mit Bergsteigerausrüstung heil hoch- und wieder



runterklettert. Sascha und Kasper brachten uns bei, wie man die Flächen und Motive unseres Entwurfs ausspricht. Obwohl es nicht geplant war, durften wir unsere Namen an die Turnhallenwand sprühen und uns so verewigen. Ich fand es toll! Alles in allem ein wirklich gelungenes, einzigartiges und spektakuläres Projekt an unserer Schule!

Aimée Langer (Klasse 6b)

Gebrauchtwarenladen Achillesstraße 52: Albatros zieht ein

In die Räume in der Achillesstraße 52 zieht der Gebrauchtwarenladen von Albatros e.V. ein. Der Verein unterhält auch das Stadtteilzentrum Der Turm in Karow. Das Projekt Zuverdienst von Albatros e. V. in Pankow schafft Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen, die trotz seelischer Beeinträchtigungen oder auch Alkoholproblemen einer sinnstiftenden Beschäftigung nachgehen wollen. Der Bezirk kommt dabei für die Kosten der Betreuung und Anleitung auf, alle übrigen Kosten müssen erwirtschaftet werden. Einer der Arbeitsbereiche von „Zuverdienst“ ist das erst zwei Jahre junge Second-Hand-Projekt, das bisher in der Scheune des Künstlerhofes in Buch angesiedelt war. Der Aufbau wurde durch das Europa-Programm Lokales Soziales Kapital ermöglicht. Trotz der etwas abgelegenen Lage in den Kellerräumlichkeiten hat

sich das Projekt seit der Gründung gut in der Region etabliert und bietet der Kundschaft ein gepflegtes Angebot, das neben Bekleidung auch Bücher, Hausrat, Haushaltsgeräte und Möbel umfasst. Damit sich der Besuch für jedermann auch lohnt, sind natürlich Sachspenden für den Gebrauchtwarenladen willkommen. Bei Bedarf kann ein Abhol- und Lieferservice angeboten werden. Albatros e.V. freut sich, dass der Second-Hand-Laden mit den neuen Räumen in der Region Karow/Buch bleiben kann und hofft, mit dem Umzug in die günstiger gelegenen Ladenräumlichkeiten weitere treue Kunden für das Projekt zu gewinnen. Voraussichtlich Mitte August soll das Geschäft mit einer kleinen Feier eröffnet werden. Weitere Informationen über den Second-Hand-Shop erhalten Sie bei Albatros unter Telefon 319 831 101.

Hören, Sprechen und Theaterspielen Profiliert: Integrationskindergarten Pfannschmidtstraße 70

Der Integrationskindergarten Pfannschmidtstraße 70 verbindet Bewegung, Kommunikation und Theaterkunst miteinander. Sprachverständnis und Sprechfreude werden im gesamten Tagesablauf spielerisch gefördert. Ab September nehmen alle Vorschulkinder einmal wöchentlich an einem Kurs mit den ausgebildeten Spracherzieherinnen Katrin Knocke und Katrin Burisch teil. Sie wollen mit diesem Projekt den Jungen und Mädchen in der Schuleingangsphase das Lesen und Schreiben lernen spielerisch erleichtern. Gemeinsam gehen sie auf „Ohrenreise“. Spiele, Reime und Lieder schulen das Hören. Weiterhin werden dabei der Wortschatz erweitert, die Grammatik verbessert und das Sprechen geübt. Kinder mit sprachlichen Defiziten erhalten zusätzliche Unterstützung durch eine Logopädin. Die Mutter-Kind-Schnupperstunden finden ab Oktober 2009 im Abstand von 14 Tagen immer dienstags zwischen 9.30 und 10.30 Uhr statt. In dieser Zeit können Eltern gemeinsam mit ihren Kindern Kontakt



Szenenapplaus für eine „Reise durch die Zeit“

zu anderen Eltern und zu den Erziehern aufnehmen, Gespräche führen und eventuell vorhandene Ängste abbauen. Im Oktober stellt sich die Englischlehrerin des Kindergartens in einem Elterncafé vor. Der alljährliche Laternenumzug mit anschließendem Lagerfeuer und dem allseits beliebten Kulturprogramm findet wieder am Freitag, 6. November 2009, statt.

Übrigens hat der Integrationskindergarten Pfannschmidtstraße 70 in einem Qualitätsvergleich des Eigenbetriebes NordOst unter 77 Kindergärten in wirtschaftlicher und pädagogischer Sicht den dritten Platz belegt. In der Region Karow, Blankenburg, Buch und Weißensee kam er sogar auf Platz eins. Weitere Infos über den Kindergarten unter Telefon 94 38 11 05.

Begegnung mit Behinderten

■ Dienstagstreff

Thematischer Gesprächskreis am 21.7./4.8./15.9./6.10./3.11. Beginn 15 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum (KBZ), Achillesstraße 53

■ Donnerstagstreff

Gesprächsnachmittag mit Kaffeetafel am 23.7./20.8./24.9./15.10./12.11. Beginn 14.30 Uhr Evangelisches Gemeindehaus (GH), Alt-Karow 55

■ Freitagstreff

Thematischer Gesprächsabend am 7.8./11.9 um 17.30 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus, Alt-Karow 55

■ Musik und Aktion

für Kinder mit und ohne Behinderung und deren Familien, 12.9./10.10./14.11., 10 Uhr im KBZ

■ Klangspiele

für Erwachsene mit und ohne Behinderung, gemeinsames Singen, Improvisation, Kaffeetafel, Samstag, 12.9./10.10./14.11., 14.30 Uhr KBZ

■ Elternkreis

von Eltern behinderter Kinder. Im KBZ (Themen s. Aushang). Montag, 14. September, 20 Uhr im Gemeindehaus: „Vorstellung Laufclub 21 in Karow“ mit Herrn Kaupel. Weitere Termine: Mittwoch, 7.10. und 4.11, jeweils ab 20 Uhr im KBZ

■ Gesprächskreis

für Eltern von Kindern mit Down-Syndrom. 20 Uhr im Gemeindehaus. Montag, 14.9., „Vorstellung Laufclub 21 in Karow“, Herr Kaupel

■ Tanz für Menschen mit Behinderung

Montags 17.30 Uhr im KBZ

■ Wochenende

Integratives Wochenendseminar in Hirschluch 23.-25. Oktober, Informationen unter 943 01 01

Die Sprechzeiten:

MO 10 bis 14 Uhr,

Gemeindehaus

Telefon 943 01 01

DI/DO 10 bis 12 Uhr

KBZ, Telefon 941 13 439



Dank an die Künstler Viele originelle Beiträge beim Dorffest

Mit einer sehr originellen „Reise durch die Zeit“ zelebrierte die Theatergruppe der Kita Pfannschmidtstraße 70 einen der vielen Höhepunkte beim diesjährigen Dorffest am 13. Juni. Wie die sehr jungen Künstler, natürlich gut angeleitet durch ihre Erzieherinnen, die Hits und Oldies aus den 60ern und 70ern interpretierten, war schon aller Ehren wert. Da kannte der Beifall kaum Grenzen. Dank sei gesagt allen Mitwirkenden von den Karower Nachtigallen aus der Grundschule im Panketal über die PHOENIX-Gruppe, die mit dem „Tanz der Detektive“ begeisterte, bis zu den Karower Dachsen, die mit ihrer Zirkusschule und den Cheer-

leadern gleich zweimal auf der Bühne gastierten und immer sehr engagiert zum Gelingen des Festes beitragen. Dies gilt auch ganz besonders für Herrn Schultz und seine Mitarbeiter, die seit vielen Jahren dafür sorgen, dass Stände, Bühne und Technik bereitstehen und alles perfekt organisiert ist. Bezirksbürgermeister Matthias Köhne fühlte sich sichtlich wohl, als er gemeinsam mit dem früheren Stadtteilmanager der allod, Klaus Frommknecht, gegen Mittag das Fest offiziell eröffnen konnte. Trotz des gelegentlich aufflauernden Windes hatten alle Besucher und die Aktiven wieder viel Spaß auf der Achillesstraße.



Bezirksbürgermeister Köhne und Klaus Frommknecht (li.)

Impressum BERLIN KAROW allod aktuell

Herausgeber:

allod

Culemeyerstraße 2
12277 Berlin

Redaktion:

Doris Arduch, Paul F. Duwe
Wolfgang Schimmel

Fotos: privat, Archiv

Gestaltung und Satz:
Grafik&Design Winderlich